



Quelle: MWinier/Fotolia.com

Exportschlager Bleibatterie

Der Export aller Batteriesysteme nimmt stetig zu. Die deutsche Batterieindustrie besitzt eine starke Produktionsbasis für Bleibatterien.

Die Produktion von Bleibatterien in Deutschland wächst konstant. In den vergangenen fünf Jahren konnte sie um insgesamt etwa 460 Millionen Euro zulegen und erreichte 2016 einen Wert von etwa 1,5 Milliarden Euro. Dies entspricht einer Steigerung von über 40 Prozent.

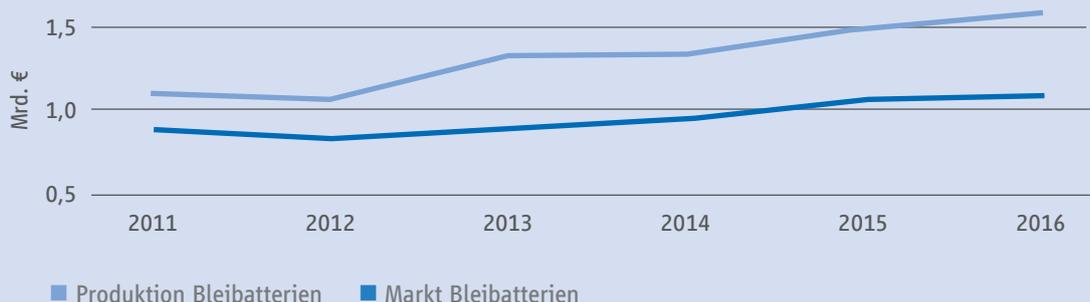
Auch die Ausfuhr von Bleibatterien hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Der Export einschließlich der Re-Exporte stieg von 2011 bis 2016 um über 50 Prozent auf zuletzt knapp 1,4 Milliarden Euro.

Etwa zwei Drittel der exportierten Bleibatterien verbleiben in Europa, knapp 20 Prozent werden nach Asien geliefert. Da die Exporte kräftiger zulegten als die Importe (30 % im Vergleich zu 2011), wuchs der

Markt für Bleibatterien hierzulande im betrachteten Zeitraum etwas weniger dynamisch.

Die Exportzahlen für Lithium-Ionen-Batterien und auch für die sonstigen Batterien können ebenfalls deutliche Steigerungen vorweisen. Insbesondere im Bereich Lithium-Ionen ist jedoch der Export von zuvor importierten Zellen oder Batterien zu berücksichtigen (vgl. hierzu die steigenden Importzahlen von Lithium-Ionen-Zellen bzw. -Batterien). Im Vergleich zur gesamten Elektroindustrie (3 % jährliches Export-Wachstum seit 2011) legten die Batterieexporte mit über zehn Prozent mehr als dreimal so schnell zu.

Bleibatterien: Markt* und Produktion in Deutschland



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; Stand: Januar 2018

*Markt = Produktion – Export + Import

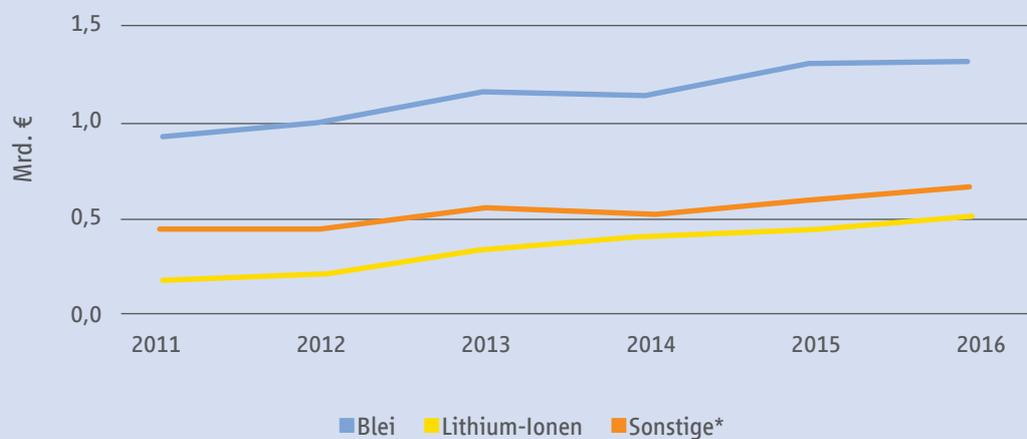
Kontakt:

Otmar Frey
Fachverband Batterien
Telefon: +49 69 6302-283
E-Mail: frey@zvei.org

Februar 2018



Export von Batterien aus Deutschland



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; Stand: Januar 2018
*Sonstige Batteriesysteme: z. B. Nickel-Cadmium, Alkali-Mangan, Zink-Luft

Fast zwei Drittel aller exportierten Bleibatterien sind Starterbatterien. Der Anteil der Starterbatterien ist seit 2011 leicht steigend (59 %). Hierbei ist zudem ein deutlicher Trend hin zu Start-Stopp-Batterien zu beobachten. Der Anteil solcher in Neufahrzeugen liegt in Deutschland heute bereits bei über 80 Prozent. In Europa hat sich der Markt für Start-Stopp-Batterien seit 2011 verdreifacht, 2016 gab es ein Wachstum von mehr als zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Auch in rein elektrisch betriebenen Automobilen kommen Bleibatterien zum Einsatz, da Elektrofahrzeuge in der Regel sowohl über eine Lithium-Ionen-Batterie (Antriebsbatterie) als auch eine Bleibatterie (Bordnetzbatterie) verfügen, die für bestimmte Funktionen im Auto unersetzlich bleibt.

Weitere wichtige Anwendungsfelder von Bleibatterien sind Gabelstapler, Mobilfunkstationen, Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (z. B. in Krankenhäusern, Rechenzentren) sowie mobile Anwendungen in der Medizintechnik.

Weitere Informationen:

Alles rund um Batterien im ZVEI erfahren Sie auf

www.zvei.org/batterien